



Alternative Möglichkeiten für die Aktion Dreikönigssingen 2021

- (1) Eine Möglichkeit kann darin bestehen, dass mit den Sternsinger*innen zentrale öffentliche Orte (z.B. Markt- oder Quartiersplatz, Kirchplatz) für eine Präsenz der Sternsinger genutzt werden. Der Türseggen kann dann (einzeln portioniert) an Besucher*innen und Passant*innen ausgegeben werden. Zu achten ist natürlich auch hier auf den Mindestabstand bzw. den doppelten Mindestabstand, falls gesungen werden sollte. Bei öffentlichen Plätzen, die nicht im Eigentum der Kirchengemeinde stehen, sollten solche Veranstaltungen mit dem Ordnungsamt abgesprochen werden. Zum besseren Verständnis ist an entsprechende Beschallung zu denken.
- (2) Eine andere Möglichkeit wäre, die Sternsinger*innen über einen längeren Zeitraum in der Kirche auftreten zu lassen. Dabei ist wichtig zu beachten:
 - a. Auch hier müssen die Personendaten von Besucher*innen erfasst werden
 - b. Besucher*innen müssen ausgewiesene Sitzplätze einnehmen
 - c. Es dürfen immer nur so viele Personen teilnehmen, wie für den Kirchenraum zulässig sind.
 - d. Bei allen Aktionen muss der Mindestabstand eingehalten werden.
 - e. Wird gesungen, müssen Sänger*innen und Besucher mindestens 3 Meter Abstand halten.
 - f. Spenden können kontaktlos durch Körbe o.ä. an den Türen eingesammelt werden
 - g. Während sich Personen im Kirchenraum befinden, dass dann nicht geheizt werden, wenn eine Umluftgebläseheizung in Einsatz kommen würde.
 - h. Zwischen Veranstaltungen in der Kirche muss verordnungskonform gelüftet werden.
- (3) Eine dritte Alternative könnte sein, mit den Sternsinger*innen im Vorfeld die Lieder einzusingen und dies zu filmen. Diese Filme können dann per YouTube zur Verfügung gestellt werden oder gemeinsam mit dem Segensaufkleber auf DVD bei Personen abgegeben werden. Insbesondere für Menschen, die zu Risikogruppen gehören, mag diese Möglichkeit sinnvoll sein.